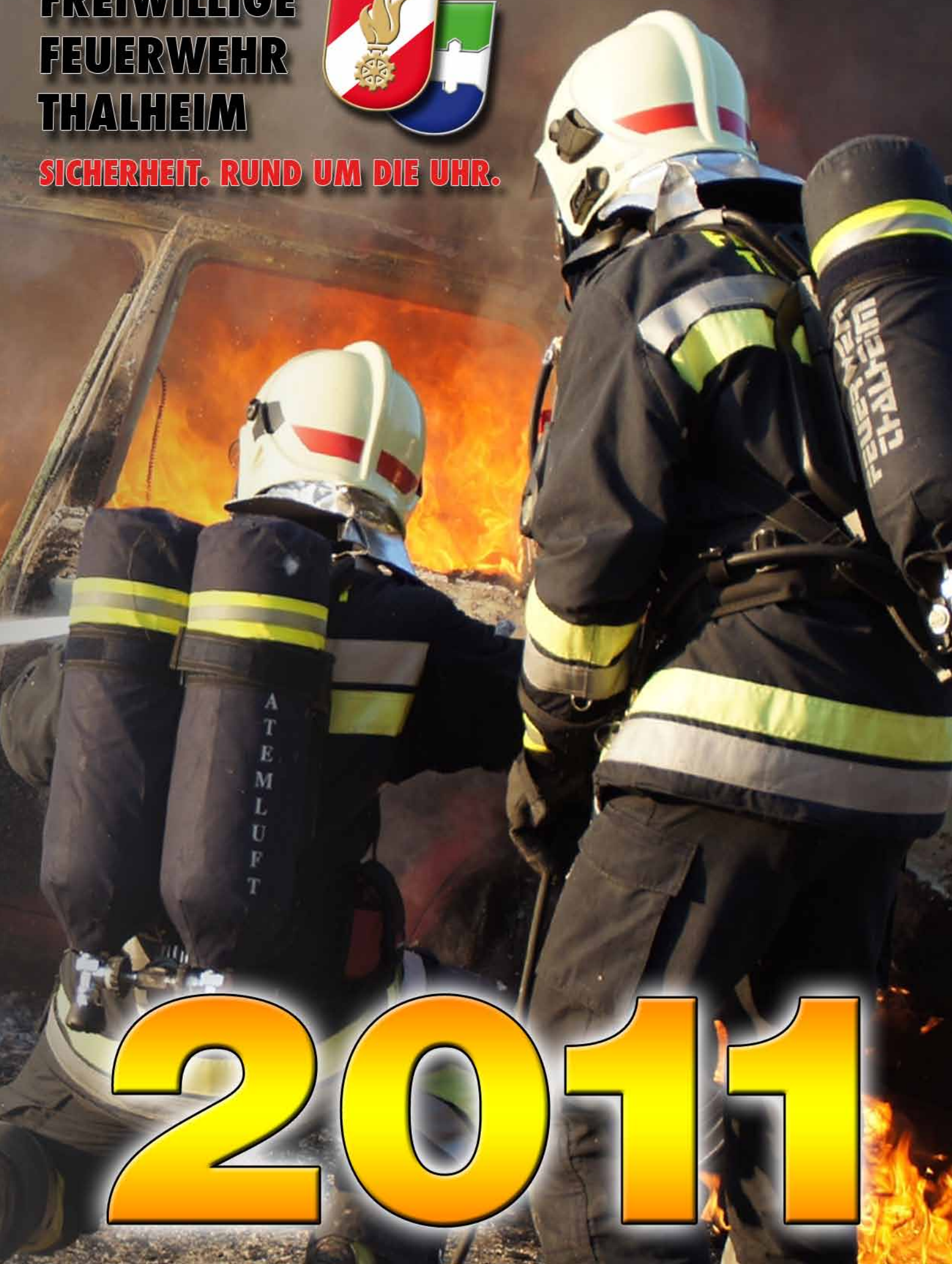


An einen Haushalt / Postentgelt bar bezahlt

# FREIWILLIGE FEUERWEHR THALHEIM



**SICHERHEIT. RUND UM DIE UHR.**



# 2011



### **Alle Infos und noch viel mehr aufs Handy mit dem QR-Code**

Interessieren Sie sich für die Feuerwehr mehr als Sie hier in diesem Jahresbericht finden? Nutzen Sie unser Service der QR-Codes und holen Sie sich weitere Informationen von den Internetseiten der Feuerwehr der Marktgemeinde Thalheim.



### **Was ist ein QR Code?**

Ein QR Code (Quick Response Code) ist ein spezieller zweidimensionaler Strichcode, und welcher von speziellen QR-Barcode-Lesern und mit der entsprechenden App auch von Smartphones mit eingebauten Kameras gelesen werden kann.

### **So funktioniert's**

Die QR-Codes in diesem Jahresbericht sind mit Internetadressen hinterlegt, die Sie zu weiterführenden Informationen auf unsere Internetplattform führen. Also einfach den Code fotografieren und über das Internet wird sofort die entsprechende Seite aufgerufen.

Natürlich kann jeder QR-Code per Klick unkompliziert an Freunde und Bekannte weitergeleitet werden.

### **So einfach nutzen Sie die QR-Codes in diesem Jahresbericht**

Wir haben für Ihr Smartphone die besten kostenlosen QR-Reader herausgesucht, die sich in den jeweiligen App-Stores für iOS- und Android-Endgeräte kostenlos herunterladen können.

iTunes-Store für iPhones, iPods und iPads: [QR-Lesegerät](#) von TapMedia Ltd

Android-Market für alle Android-basierten Smartphones und Tablets: [QR Droid \(Deutsch\)](#) von DroidLa



## **Spendenabsetzbarkeit**

Seit 1. Jänner 2012 können Sie Ihre Spende an die Freiwillige Feuerwehr von der Steuer absetzen. Die jetzige Regelung ermöglicht es Privatpersonen und Unternehmen die getätigten Zuwendungen als steuermindernde Ausgaben beim Finanzamt geltend zu machen. Eine entsprechende Bestätigung stellen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Ihre Spende wird wie auch schon in den Vorjahren ausschließlich in den Ankauf neuer Ausrüstungsgegenstände investiert und kommt somit direkt unser aller Sicherheit in Thalheim zu Gute.







**208** technische Hilfeleistungen und Brandeinsätze standen im Berichtsjahr 2011 der Freiwilligen Feuerwehr der Marktgemeinde zu Buche. Der Mitgliederstand ist Dank der aktiven Nachwuchsarbeit mittlerweile auf 95 Männer und Frauen angewachsen. Ihr Engagement macht es möglich, die verantwortungsvolle Aufgabe, zur Sicherheit in unserem Thalheim beizutragen, zu bewältigen.

**D**ieser Jahresbericht gibt Ihnen einen eindrucksvollen Überblick über unsere Leistungen im Jahr 2011: Wir arbeiten rund um die Uhr an der Sicherheit für unser Thalheim! Es ist der Idealismus der Feuerwehrmitglieder, der Unterstützung durch die Marktgemeinde und vor allem der steten Unterstützung der Bevölkerung zu danken, dass in der Marktgemeinde mittlerweile ein Sicherheitsstandard erreicht wurde, der absolut professionell und durch die Freiwilligkeit der Feuerwehr auch immer noch leistbar ist.

**A**uch wenn 2011 das europäische Jahr des Ehrenamtes war: Oft ist neben schönen Sonntagsreden nicht viel übrig geblieben. Der aufrichtige Dank und die seit Jahren anhaltende großzügige Unterstützung durch die Bevölkerung sind Zeichen der Wertschätzung unserer freiwilligen Arbeit. Diese Anerkennung ist unsere Motivation. Ich darf Sie an dieser Stelle wieder um Ihre wertvolle Unterstützung bitten, mit der Sie einen aktiven Beitrag zur Sicherheit in Thalheim leisten.

**E**in neues, innovatives Einsatzfahrzeug ersetzt seit Februar 2011 das 30 Jahre alte Kleinrüstfahrzeug. Leider konnten die Weichen für die weiteren wichtigen Schritte heuer wegen der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde nicht gesetzt werden. Um die Einsatzfähigkeit des mittlerweile mehr als 24 Jahre alten Rüstlöschfahrzeuges zu erhalten, wurden bislang mehr als 25.000 Euro an Reparaturkosten investiert. Da sich ein derartiger Beschaffungsvorgang über mehrere Jahre hin erstreckt, appelliere ich an die Verantwortlichen, die entsprechenden Beschlüsse im Jahr 2012 zu fassen.

**D**ie Feuerwehr ist sich bewusst, dass die zur Verfügung stehenden Mittel – sowohl jene aus den Steuereinnahmen der Gemeinde, als auch jene aus den Spenden der Bevölkerung – mit entsprechender Sorgfalt einzusetzen sind. Wir



*Ing. Josef Feichtinger  
Feuerwehrkommandant*

haben die Kürzungen des Budgets um mehr als 20 Prozent mitgetragen - die Sicherheit der Einsatzmannschaft darf unter den Sparmaßnahmen aber genauso wenig leiden, wie die Sicherheit der Thalheimerinnen und Thalheimer.

**B**esonders stolz bin ich als Kommandant auf die kontinuierliche und engagierte Arbeit unserer Feuerwehrjugend, die mittlerweile 17 „Männer“ im Alter von 10 bis 16 Jahren zählt. Ihr Ja zum Ehrenamt und ihr Engagement für die Gesellschaft möchte ich hier besonders herausheben.

**R**ückblicke sind auch der richtige Zeitpunkt Danke zu sagen. Der Dank der Feuerwehr gilt Bürgermeister Andreas Stockinger und der Marktgemeinde; den Arbeitgebern, die Feuerwehrmitglieder während der Dienstzeit für Einsätze freigeben und leuchtende Vorbilder sind; der Bevölkerung für die stete und anhaltende Spendenbereitschaft; den Firmen, die durch ihre Unterstützung die Produktion dieses Jahresberichtes zur Information der Thalheimer Bevölkerung ermöglicht haben. Danke für Ihre Unterstützung!

Ing. Josef Feichtinger  
Feuerwehrkommandant

# Einsatzbilanz



# Einsatzbilanz

# 2011

Jahre	Brandeinsätze	technische Hilfeleistungen	Summe
1992 bis 1996	114	923	1037
1997 bis 2001	154	929	1083
2002 bis 2006	123	1004	1127
2007 bis 2011	169	1038	1207





## **Brandeinsätze**

Wohngebäude, öffentliche Gebäude:	12
Industrie- / Gewerbebetriebe:	11
sonstige:	11
<b>Summe:</b>	<b>34</b>

## **technische Hilfeleistungen**

Menschenrettung:	16
techn. Unterstützung von Bürgern und der Gemeindeverwaltung:	76
technische Hilfeleistungen im Straßenverkehr:	31
Umwelteinätze:	7
sonstige Hilfeleistungen:	44
<b>Summe:</b>	<b>174</b>

**208 Gesamteinsätze**  
**979 Mann**  
**1567 Einsatzstunden**

**Gerettet:**  
**20 Menschen und 2 Tiere**  
**rund 675.000 Euro Sachwerte**

# Personelles

## Erprobungen

Beförderungen Feuerwehrjugend nach der 1. Erprobung: Martin Reder; nach der 2. Erprobung: Felix Auzinger, Florian Auzinger, Martin Steiner; nach der 4. Erprobung: Manuel Feichtinger, Akos Monoki und Robin Ortner.

## Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen

Das Wissenstestabzeichen der Feuerwehrjugend erhielten in Bronze Martin Reder; in Silber Felix Auzinger, Florian Auzinger



Felix Auzinger



Florian Auzinger

und Martin Steiner; in Gold Manuel Feichtinger, Akos Monoki und Robin Ortner.



Steiner



Feichtinger



Monoki



Ortner

Das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Bronze erhielten Felix Auzinger, Florian Auzinger, Julian Feichtinger, Manuel Feichtinger, Felix Grabner, Maximilian Hofer, Moritz Rablbauer und Robin Ortner.

## Angelobt

wurde zum Feuerwehrmann Christian Keinberger.

## Befördert

wurden Andreas Bartl und Andreas Rablbauer zu Oberfeuerwehrmännern; Bernhard Lanzl zum Löschmeister; (v.l.) Stefan Mörtenhuber zum Oberlöschmeister; Thomas Griesbaum zum Hauptlöschmeister; Bernhard Haidinger zum Brandmeister; Erich Möseneder zum Oberbrandmeister.

## Ehrungen

Geehrt wurden mit der Feuerwehrverdienstmedaille des Bezirkes in Bronze Oliver Inzinger; mit dem Gemeindeehrenzeichen in Gold Siegfried Nemes; mit der ÖÖ. Feuerwehr-Dienstmedaille für 25-jährige Tätigkeit Oberlöschmeister Klaus Traxler,



Inzinger



Nemes



Traxler

Oberbrandmeister Kurt Traxler, Brandinspektor Martin Auzinger, Brandinspektor Christian Nemes



Traxler



Auzinger



Nemes

und Oberbrandinspektor Wolfgang Denk. Das Verdienstabzeichen des Bezirksnachrichtenzuges in Silber erhielt Amtswalter Markus Seifert. Ausgezeichnet wurde mit dem Feuerwehr-Verdienstkreuz des Landes Oberösterreich, Stufe III Kommandant Abschnittsbrandinspektor Josef Feichtinger.



Denk



Seifert



Feichtinger

## Ernennungen

Bei der Vollversammlung wurde Siegfried Nemes zum Ehren-Oberbrandinspektor (E-OBI) und vom Bezirksfeuerwehrkommando zum Ehren-Hauptamtswalter (E-HAW) ernannt.





# Quereinsteiger gesucht: Bist Du Feuer und Flamme für rasche Hilfe?

**Die Feuerwehr lebt vom Enthusiasmus ihrer Mitglieder. Von Männern und Frauen, die zu packen und nicht wegschauen. Von Jüngeren und Älteren, die aktiv sein wollen und nicht nur die Annehmlichkeiten der Allgemeinheit konsumieren wollen. Wir haben nicht nur die passende Jacke für Dich, sondern darüber hinaus auch das richtige Team und eine herausfordernde Aufgabe!**

Die Feuerwehr grenzt niemanden aus. Wir helfen jedem. Wir sorgen dafür, dass Sie und Ihre Familie sich sicher fühlen können. Diese Sicherheit, an der wir rund um die Uhr arbeiten, ist ein wesentlicher Grundstein der Lebensqualität in unserer Gesellschaft.

Sie sind neu in Thalheim und suchen eine Aufgabe, eine Herausforderung, Anschluss und neue Bekannte? Sie sind oder waren schon bei der Feuerwehr tätig? Dann machen Sie sich ein Bild, was die Feuerwehr für die Sicherheit in unserem Thalheim tut!

**Wir brauchen Ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten!** Egal welchen Beruf Sie ausüben, in der Feuerwehr von heute sind Männer und Frauen gefragt, die ihr handwerkliches Geschick, ihr Technikverständnis und ihren Hausverstand richtig einsetzen können.

**Werden Sie Mitglied in einem Team!** Wir helfen Ihnen, Ihre eigenen Grenzen zu überwinden und sich weiter zu entwickeln. Bringen Sie ihre Kompetenzen ins Team ein und machen Sie Ihre Feuerwehr stärker und besser.

**Machen Sie mit!** Werden Sie Teil der effektivsten Sicherheitsorganisation des Landes und werden Sie zum Spezialisten im Bereich Brandschutz und Sicherheit. Verbessern Sie Ihre Kompetenzen und Ihre Teamfähigkeit!

Damit Sie sich auch weiterhin in Thalheim sicher fühlen können, brauchen wir Sie! Unter dem Motto „Gemeinsam sicher!“ freuen wir uns über Sie und Ihr Engagement! Helfen Sie uns helfen!

**Werden Sie Teil unseres Teams!** Wir freuen uns über motivierte, einsatzfreudige und zuverlässige Männer und Frauen, die ihren Teil zu unser aller Sicherheit beitragen wollen. Seien Sie Feuer und Flamme und arbeiten Sie mit!

**Treffen Sie uns: jeden Dienstag ab 18:30 Uhr!  
Sprechen Sie mit uns, mit den Mitgliedern der  
Feuerwehr und beim Bereitschaftsoffizier:  
0664 / 4121647!**

QR Weblink



QR Kontakt





## Leistungsbewerbe



QR Weblink



QR Weblink



### Wer sind wir?

In der Jugendgruppe der Feuerwehr werden junge Burschen von drei Ausbildnern auf den Feuerwehrdienst vorbereitet.

### Was bieten wir?

Fachausbildung (z.B. Erste Hilfe, Umgang mit Feuerlöschern, Brandverhütung) und soziales Lernen (Kinobesuche, Zeltlager, sportliche Aktivitäten).

### Was wollen wir?

Wir suchen Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren. Treffpunkt ist jeden Donnerstag (Ausnahme Ferienzeit) um 18:30 Uhr im Feuerwehrhaus.



## Kameradschaft





# Abenteuer Feuerwehr: Sei dabei, wir suchen die Retter der Zukunft!

Die Jugendausbildung ist seit Jahrzehnten in der Freiwilligen Feuerwehr der Marktgemeinde fest verankert. Das Abenteuer Feuerwehr beginnt für die „Retter von Morgen“ im Alter von 10 Jahren. Bei der Feuerwehr erwartet die jungen Burschen Abwechslung und Abenteuer.

**D**er Alltag des Feuerwehrynachwuchses besteht aber nicht nur aus den unterschiedlichen Ausbildungsschwerpunkten wie Erste Hilfe, Löschangriffe und Gerätekunde, sondern beinhaltet auch unterhaltsame, Teambuilding-Aktivitäten wie Ausflüge, Exkursionen und Kinobesuche.

Die Verantwortlichen für die Jugendausbildung sehen das als wichtigen Teil der Ausbildung – denn der Zusammenhalt, der sich aus diesem sozialen Lernen ergibt, ist nicht nur wichtig für die weitere Entwicklung der jungen Menschen, sondern auch Grundlage für das Zusammenarbeiten im Feuerwehrdienst für das Wohl des Nächsten.



## Feuerwehr erleben

# Feuerwehrjugend



## Feuerwehrjugend bringt das Friedenslicht

In der Pfarrkirche Steinhaus wurde am 24. Dezember das Friedenslicht an alle Gruppen der Feuerwehrjugend aus dem Bezirk Wels-Land übergeben. Das Friedenslicht wurde im Anschluss in die Heimatgemeinden transportiert und dort weiterverteilt. Da auch die Pfarrämter das Friedenslicht von der Feuerwehrjugend bekommen, leuchtet am Abend in den Wohnzimmern das Friedenslicht der Feuerwehren. Die Jugendgruppe der Feuerwehr Thalheim hat am Vormittag das Friedenslicht unter anderem auch in das Bezirksaltenheim, in das Wohnheim der Kreuzschwestern und zu vielen Thalheimer Familien gebracht.

## JuWeL-Preis für Jugendarbeit

**D**ie Freiwilligkeit stand 2011 im Mittelpunkt des Thalheimer Marktfestes. Bei der Feier wurde der Feuerwehr für die geleistete Jugendarbeit der von der Europäischen Union unterstützte Preis der Initiative JuWeL überreicht. Bürgermeister Andreas Stockinger, Landtagspräsident Friedrich Bernhofer, die Abgeordnete zum Oö. Landtag Roswitha Bauer und der stellvertretende Obmann des Jugendausschusses, Christian Gumpoltsberger, überreichten den Sonderpreis für die vorbildliche Jugendarbeit.





## Stete Ausbildung als Grundlage: Wir liefern Sicherheit rund um die Uhr

**Ausbildung in allen Sparten des Feuerwehrdienstes ist unerlässlich für alle Feuerwehrmänner. Nur durch konsequente und zielführende Aus- und Weiterbildung ist es der Feuerwehr möglich, schnell und kompetent den Bewohnern der Marktgemeinde in Gefahren- und Notsituationen zur Seite zu stehen.**

**Q**uartalsmäßig werden vom für die Ausbildung zuständigen Team die groben Weiterbildungsziele besprochen, abgestimmt und vorgegeben. Basierend auf diesen Vorgaben wird ein Detailübungsplan erstellt, in dem die wöchentlichen Gruppenübungen, aber auch Gesamt- und Sonderübungen enthalten sind.

Die Ausbildung eines jeden Feuerwehrmitgliedes beginnt bereits in jungen Jahren, bei fast allen Feuerwehrmännern schon während der Mitgliedschaft in der Feuerwehrjugend. Aber auch spätberufene Feuerwehrmänner bekommen das Basiswissen für den Feuerwehrdienst intensiv vermittelt.

### Ausbildung nach Plan

In den aktiven Mannschaftsstand überstellt, steigt das Feuerwehrmitglied voll in das Ausbildungsleben ein. Hier ist es Aufgabe der jeweiligen Gruppenkommandanten, die Ausbildung so umfassend wie nötig und gleichzeitig so abwechslungsreich und interessant wie möglich zu gestalten. Gezielt kann durch die Ausbildung in der kleinen

Gruppe auf die individuellen Anliegen der Feuerwehrmänner eingegangen werden. So können Stärken und Schwächen frühzeitig erkannt werden. Bei der Evaluierung jedes Übungsplanes fließen die Erkenntnisse und offenen Bedürfnisse aus dem Ausbildungsbetrieb in das nachfolgende Ausbildungsprogramm wieder ein.

### Jede Woche das volle Programm

Wöchentlich (jeden Dienstag) wird bei der Feuerwehr der Marktgemeinde geschult und geübt. Trotz der Wichtigkeit der Theorieausbildung, wird größten Wert darauf gelegt, die Ausbildung praktisch und damit möglichst kurzweilig zu gestalten. Da bei der Feuerwehr auch die verschiedenen Sonderdienste mit zusätzlich verlagertem Stützpunktgerät des Katastrophenschutzes beheimatet sind, wird die grundlegende Ausbildung an diesen Aufgaben so weit wie möglich in den allgemeinen Übungsdienst integriert. Da diese Ausbildung aber besonders zeitintensiv ist, sind zusätzlich immer wieder Sonderausbildungen notwendig.





# Ausbildung

## Übungstag Nr. 6: Können der Feuerwehrmänner am Prüfstand

QR Weblink



Zehn Stunden lang stand am 22. Oktober das Können der Feuerwehrmänner auf dem Prüfstand. Beim Übungstag, einer Intensivausbildung für die Einsatzmannschaft, hatten fast 30 Mann in Gruppen, im Zugverband sowie mit den Nachbarfeuerwehren verschiedene Einsatzszenarien zu lösen. Ziel dieses Ausbildungsmarathons war es, Szenarien zu erschaffen, in denen das Wissen aus den allwöchentlichen Ausbildungen abgerufen und unter möglichst alltags- und einsatznahen Bedingungen abgerufen und gefestigt werden kann. In allen Übungen, vom Wohnhausbrand über Personenbergungen bis hin zu Verkehrsunfällen, war gewährleistet, dass die gewählten Lösungsansätze durchgeführt, diskutiert und besprochen werden konnten.











## Nach 30 Jahren endlich Ersatz für das alte Kleinrüstfahrzeug

Nach dem einstimmigen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates für den Austausch des 30 Jahre alten Kleinrüstfahrzeuges wurde das Neufahrzeug im Frühjahr 2011 in Dienst gestellt.

### Meilensteine der Ersatzbeschaffung

- Ankaufsentscheidung durch den Gemeinderat der Marktgemeinde per einstimmigem Beschluss im Juni 2009
- Planung und Erstellen der Ausschreibung durch die Feuerwehr im Winter 2009/2010
- Angebotsbewertung und Auftragsvergabe März / April 2010
- Fahrzeugbau: Juli 2010 bis Februar 2011
- Übernahme in den Einsatzdienst: 28. Februar 2011

Das neue Kleinrüstfahrzeug ist speziell für Kleinalarme im technischen Hilfsdienst konzipiert und fügt sich nahtlos in das Einsatzkonzept der Feuerwehr. Das wendige, nur 5,5 Tonnen schwere Einsatzfahrzeug eignet sich zudem besonders für die vielen engen Wohnstraßen in der Marktgemeinde. Neben einer am Rahmen des Fahrzeuges montierten Seilwinde (Zugkraft 40 kN), einem Stromerzeuger (13 kVA), diversen Elektro- und Beleuchtungsmaterial wird vor allem eine Basisausstattung von Sicherungsmaterial und Rüstwerkzeug mitgeführt. Ebenfalls zur Ausrüstung zählen drei Atemschutzgeräte, die als Ergänzung für den Einsatzbereich auf der Innkreisautobahn A8 (Tunnelkette Wels und Steinhaus) vorgesehen sind.

Bei einer Besetzung von 1:4 (ein Kraftfahrer und max. vier Beifahrer) erreicht das Fahrzeug durch eine Absetzanlage für Rollcontainer maximale Modularität. Dieses von der Feuerwehr in Zusammenarbeit mit dem Aufbauhersteller entwickelte Wechselsystem ist bisher einmalig in Oberösterreich und gilt mittlerweile als Vorbild für die Konzeption künftiger Generationen von Feuerwehrfahrzeugen. Das in Thalheim zum Einsatz kommende System unterstreicht die Innovationskraft der Marktfeuerwehr: Bei zahlreichen Besuchen von Feuerwehren stand vor allem die Lösung der Rollcontainer im Mittelpunkt des Interesses. Selbst Experten sehen im Modulaufbau eine



richtungsweisende Entwicklung, die über Jahre hinweg eine deutliche Ersparnis bei den Beschaffungskosten mit sich bringen kann.

Standardmäßig wird am neuen Keintrüstfahrzeug ein Rollcontainer mit einer mobilen Hochdrucklöscheinheit mitgeführt. Als Alternativbeladungen für die Hochdrucklöschanlage stehen weitere Rollcontainer, die von der Feuerwehr in Eigenregie entwickelt und gebaut worden sind, zur Verfügung.

Der Austausch der Container ist binnen weniger Augenblicke möglich.

Der von der Gemeinde vorgesehene Gesamtkostenrahmen von 160.000 Euro konnte im Zuge der von der Feuerwehr vorbereiteten und erarbeiteten öffentlichen Ausschreibung auf knapp 130.000 Euro reduziert werden.



### Das neue Rollcontainer-System

- Rollcontainer für den **Hochwassereinsatz** mit Tauchpumpen und Wassersauger
- Rollcontainer für den **Löscheinsatz** mit Tragkraftspritze, Saug- und Druckschläuchen sowie wasserführenden Armaturen
- Rollcontainer **Umweltschutz** mit Ölbindemittel und Auffangbehältern
- Rollcontainer **Transport** mit variablen Aufnahmen für den Transport verschiedener Einsatzmaterialien



## Sparen bei der Sicherheit? Investitionen zu verschieben macht nicht immer Sinn ...

**Bereits seit Jahren weist die Feuerwehr-Führung die politischen Mandatare der Marktgemeinde auf dringend notwendige Ersatzbeschaffungen und eine entsprechend vorausschauende Planung hin. Im Falle des Kleinrüstfahrzeuges, das 2010 gebaut und Anfang 2011 ausgeliefert wurde, hat dieser Prozess sehr gut funktioniert. Der Austausch des dann 25 Jahre alten Rüstlöschfahrzeuges wird aber im Jahr 2013 nicht mehr wie ursprünglich vorgesehen möglich sein.**

Im Jahr 2011 hat der Gemeinderat keinen Grundsatzbeschluss gefasst, mit dem die weiteren Schritte zur Vorbereitung und Planung des Fahrzeugaus-tausches

eingeleitet werden hätten können. Das Feuerwehr-Kommando hat dies zur Kenntnis genommen, gleichzeitig aber auch darauf hingewiesen, dass im Sinne einer wirtschaftlich sinnvollen Planung diese Entscheidung nicht allzu lange hinausgezögert werden sollte. Alleine im Vorjahr wurden rund 7000 Euro in Reparaturen investiert, in den vergangenen Jahren summiert sich diese Summe auf mehr als 25.000 Euro.

**A**n der Gesamtinvestition hat die Marktgemeinde rund ein Drittel der Kosten selbst zu finanzieren. Abzüglich der Förderungen durch Land Oberösterreich und Landesfeuerwehrkommando ergeben sich Kosten in Höhe von ca. 150.000 Euro.

Das Rüstlöschfahrzeug ist für die Marktgemeinde als Pflichtausrüstung vorgesehen und nimmt im Einsatzverband der Feuerwehr sowohl bei den technischen Hilfeleistungen als auch im Branddienst als das erste ausrückende Fahrzeug eine zentrale Rolle ein und ist schlichtweg nicht zu ersetzen. Diese Aufgabe im Einsatzverband spiegelt sich auch in der Einsatzbelastung des Fahrzeuges wieder: Seit Indienststellung kam es bei mehr als 3.000 Anlassfällen zum Einsatz. Bei einem Ausfall kann weder der Brandschutz noch die Einsatzfähigkeit im technischen Hilfsdienst sichergestellt werden.







## Hubrettungsgerät bleibt ein Thema für die Zukunft

QR Weblink



Für die Erfüllung der an sie gestellten Aufgaben im Bereich der Rettung aus Höhen ist die Feuerwehr nach wie vor nicht geeignet ausgerüstet. Die wichtige Frage eines modernen Hubrettungsgerätes (Drehleiter oder Teleskopmastbühne) in der Marktgemeinde bedarf nach wie vor einer Lösung, um den allseits erwarteten Sicherheitsstandard auch tatsächlich einhalten zu können. Aufbauend darauf, dass die Feuerwehr im Einsatzfall alternative Rettungswege herstellt, wurde in Thalheim eine dynamische Entwicklung in Angriff genommen. Gleichzeitig wurden unter dieser Voraussetzung bei den erforderlichen baulichen Sicherheitskonzepten wesentliche Erleichterungen der Bauwerber zugelassen. Gerade in diesem Bereich dürfen die knapp über 6.000 Thalheimerinnen und Thalheimer aber eine optimale Ausstattung der Einsatzkräfte verlangen und voraussetzen. Gerade deshalb wird das Projekt „Hubrettungsgerät“ weiterhin ein wichtiges Thema für die Feuerwehr und die Sicherheit in der Marktgemeinde bleiben.

## Einladung zur Florianifeier 2012 der Thalheimer Feuerwehren

Feiern Sie mit uns und unterstützen Sie ihre Feuerwehr  
am **Sonntag, 6. Mai**, ab 10 Uhr beim Feuerwehrhaus im  
Kommunalgebäude KOMM.

Besuchen Sie uns beim schon traditionellen Floriani-Frühschoppen  
und seien Sie unser Gast!

Der Erlös der Veranstaltung wird ausschließlich für den Ankauf von  
Ausrüstungsgegenständen verwendet!

QR Termin





## Spezialisten der Feuerwehr sind nicht nur in Thalheim im Einsatz

**Mit dem Stützpunktsystem der oberösterreichischen Feuerwehren können flächendeckend zahlreiche Sonderdienste in kürzester Zeit angeboten werden, um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten. Die Feuerwehr Thalheim ist in diesem System gleich mehrmals aktiv.**

**A**ufgrund der Ausrüstung der Feuerwehr und die weit über das normale Ausmaß hinausgehende Ausbildung der Feuerwehrmitglieder sind der Freiwilligen Feuerwehr Thalheim zahlreiche Stützpunkte zugeordnet. Es sind dies folgende Stützpunkte:

- Wasserwehr-Stützpunkt
- Spreng-Stützpunkt
- Strahlenmess-Stützpunkt
- Stützpunkt für Tunnelleinsätze auf der A8
- Stützpunkt des Katastrophenschutzes für Logistikaufgaben



Für die Stützpunkte ist entsprechend geschultes Personal zur Verfügung zu stellen und der Ausbildungsstand zu sichern. Im Gegenzug sind für die Erfüllung dieser Aufgaben Sondergeräte des Landesfeuerwehrverbandes und des Katastrophenschutzes des Landes Oberösterreich bereitgestellt und verlagert, um die Zusatzaufgaben erfüllen zu können. Es sind dies:

- ein Arbeitsboot
- diverses Material und Werkzeug für den Sprengdienst
- diverses Material und Messgeräte für den Strahlenmessdienst
- diverse Geräte für den Einsatz in Tunnelanlagen
- Verladesystem mit Kran für Katastropheneinsätze





# Kampf gegen Schadstoffe: Wissen aus Thalheim ist im Bezirk gefragt

Von Ihrer Aufstellung her ist die Feuerwehr in (Ober)Österreich unter anderem auch erste Anlaufstelle, wenn es um die Beseitigung von Umweltgefahren und der Gefährdung von Menschenleben geht. Im kleineren Ausmaß sollten Einsätze dieser Art von den Feuerwehren vor Ort abgewickelt werden, bei größeren Aufgaben sind in den Bezirken allerdings vielerorts Sondereinheiten aus mehreren Feuerwehren gebildet worden.

Eine derartige Spezialeinheit gab es vor rund 15 Jahren in ähnlicher Form bereits in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr der Stadt Wels. 2011 wurde im Bezirk Wels-Land diese Struktur überdacht, an die veränderten Gegebenheiten angepasst und neu aufgestellt.

Rund um das zuständige Schadstofffahrzeug der Feuerwehr Wels werden von insgesamt 11 Feuerwehren im Bezirk speziell ausgebildete Feuerwehrfachkräfte für die Arbeit in den gasdichten Schutzanzügen abgestellt. Zudem hat jede dieser Feuerwehren eine Sonderaufgabe in den Bereichen Einsatzunterstützung, Körperschutz, Dekontamination, Information und Technik übernommen. Aufgabe der Feuerwehr Thalheim ist es in der neuen Struktur, bei Gefahrstoffeinsätzen wie erwähnt einerseits Vollschutzträger zur Verfügung zu stellen und andererseits das Wissen im Bereich Technik, Logistik und Einsatzmittelbereitstellung in den Zugverband mit einzubringen.

Die neue Einsatzstruktur hat sich grundsätzlich bei den ersten Einsatzübungen bereits bewährt, weitere Verfeinerungen der Aufgabendefinition werden 2012 folgen.





# 11

# Ein heißes Jahr für die Feuerwehr



**24. Januar 2011**

## Eingeklemmte Person in Steinhaus

Zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person wurden im Morgenverkehr die Feuerwehren Steinhaus und Thalheim alarmiert. Ein Autolenker war im dichten Schneetreiben am Weg zur Arbeit mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zusammengeprallt und wurde dabei im Fahrzeug eingeklemmt. Feuerwehr und Rettung konnten den Mann bergen. Eingesetzt: Kommandofahrzeug, Rüstlöschfahrzeug, 9 Mann; FF Steinhaus, Polizei, Rotes Kreuz.

**12. Januar 2011**

## Über Gegenfahrbahn in Straßengraben

Riesiges Glück hatte am frühen Abend ein Autolenker aus dem Bezirk Kirchdorf. Der Mann kam mit seinem Wagen von der B138 nach rechts von der Fahrbahn ab, verriss sein Fahrzeug und schoss nach





links über die Gegenfahrbahn hinaus in den Straßengraben. Die zur Bergung des Fahrzeuges alarmierte Feuerwehr sicherte das aus dem Motorraum rauchende Fahrzeug ab. Vor der Bergung des Wagens mussten mehrere Metallteile, die sich unter dem Fahrzeug verkeilt hatten, mit der hydraulischen Bergeschere entfernt werden – diese hätten beim Herausziehen die Ölwanne des Motors und die Lenkung schwer beschädigt.  
Eingesetzt: Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung; 7 Mann.

**15. März 2011**

## 500 Quadratmeter Wiese in Flammen

Feuer gefangen hat kurz vor 20 Uhr eine Wiese im Ortsgebiet von Ottstorf. Die alarmierte Feuerwehr aus der Nachbargemeinde Schleißheim, die nur rund 1,5 Kilometer vom Einsatzort entfernt liegt, konnte in der Zeit bis zum Eintreffen Feuerwehr Thalheim bereits erste Löschmaßnahmen ergreifen sowie die

Wasserversorgung aus dem Hydrantennetz aufbauen. Gemeinsam konnten die Flammen rasch unter Kontrolle gebracht werden. Die Löscharbeiten wurden mit der Wärmebildkamera unterstützt, allfällige Glutnester aufgespürt und abgelöscht.

Eingesetzt: Kommandofahrzeug, Rüstlöschfahrzeug, Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung, Kleinrüstfahrzeug, Mannschaftstransportfahrzeug; 25 Mann.

**29. März 2011**

## Kleinbrand im Testlabor

Automatische Brandmelder haben am frühen Vormittag einen Kleinbrand in einer Dauertestanlage entdeckt und automatisch die Feuerwehr alarmiert. Der Brand war durch die Überhitzung von Leistungselektronik-Komponenten ausgelöst worden. Die enorme Hitze hat dabei die Kunststoffabdeckung in Brand ge-



setzt. Ein Angriffstrupp unter schwerem Atemschutz konnte die Flammen im Testlabor mit einem CO<sub>2</sub>-Löcher ersticken. Im Anschluss wurden die Räumlichkeiten mittels Hochdruckbelüftung rauchfrei gemacht. Die Brandstelle wurde nach der Belüftung mittels Wärmebildkamera zur Lokalisierung weiterer Brand- und Wärmequellen nachkontrolliert. Der entstandene Sachschaden konnte gering gehalten werden.

Eingesetzt: Kommandofahrzeug, Rüstlöschfahrzeug, Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung; 11 Mann. FF Am Thalbach

**15. April 2011**

## Ausfahrt endet auf Böschungsmauer

Beim Rückwärtsfahren hat am Vormittag eine PKW-Lenkerin im Bereich der Aegidi-Kirche eine Böschungsmauer übersehen. Der Wagen rollte über die Geländekante und kam auf der Mauer zum Stillstand. Von den Feuerwehrmännern wurde der Wagen gegen ein weiteres Abrutschen gesichert. Mittels Kran wurde der Wagen schließlich angehoben und konnte ohne weitere

Beschädigung auf die Straße zurückgehoben werden.

Eingesetzt: Kommandofahrzeug, Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung, Kleinrüstfahrzeug, Wechselladerfahrzeug, 14 Mann; Polizei.

**30. April 2011**

## Wohnungsbrand im 4. Obergeschoß

Ein Brand in einer Wohnung im 4. Obergeschoß löste einen Großeinsatz der Feuerwehr aus. Das Feuer war im Wohnzimmer im Bereich des Fernsehers ausgebrochen und hatte auf den Wandverbau und die nächstgelegenen Einrichtungsgegenstände übergegriffen. Da die gesamte Wohnung meterhoch mit verschiedensten Gegenständen und Müll übersät war, bestand die akute Gefahr einer unkontrollierten Brandausbreitung. Für die Feuerwehrmänner gestaltete sich der Löscheintritt unter schwerem Atemschutz besonders beschwerlich, weil sie sich durch Berge von Müll zum Brandherd vorkämpfen mussten. Insgesamt waren vier Atemschutztrupps im Einsatz, um das Feuer



zu löschen und die Wohnung nach eventuell noch verschollenen Personen zu durchsuchen. Neben den örtlichen Einsatzkräften wurde zur Unterstützung auch die Feuerwehr der Stadt Wels angefordert, die mittels Teleskopmastbühne einen zweiten Angriffsweg für den Fall einer weiteren Brandausbreitung einrichtete. Nach dem Ablöschen der Brandstelle wurde die gesamte Wohnung mittels Wärmebildkamera nach noch versteckten Glutnestern abgesucht, ehe die Einsatzkräfte die Wohnung mittels Hochdrucklüfter rauchfrei machen konnten. Eingesetzt; Kommandofahrzeug, Rüstlöschfahrzeug, Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung, Kleinrüstfahrzeug, 28 Mann; FF Am Thalbach, FF der Stadt Wels, Rotes Kreuz, Polizei.



# Der Fuhrpark der Feuerwehr: So kommt unsere Hilfe zu Ihnen



## **Kommandofahrzeug KDOF**

**Fahrzeugdaten:** Nissan Terrano II, Motorleistung 92 kW; Baujahr 2002.  
Besatzung 1:3

**Gerätschaften:** Einsatzunterlagen, Erste-Hilfe-Ausrüstung, Atemschutzgerät, Verkehrsleiteinrichtungen, Werkzeugkoffer, Feuerlöscher, Beleuchtungsgeräte, Telekommunikationsanlage (Telefon, Telefax), EDV-unterstützte Einsatzdokumentation (PC, Drucker, Scanner).



## **Rüstlöschfahrzeug RLF-A 2000**

**Fahrzeugdaten:** Steyr 13S21, Motorleistung 154 kW, Baujahr 1987.  
Besatzung: 1:6

**Gerätschaften:** Atemschutzgeräte, Beleuchtungsgeräte, Motorkettsäge, Druckschläuche (gerollt), Saugschläuche, wasserführende Armaturen, Schiebeleiter, Ölbindemittel, Schaummittel, Stromgenerator 13 kVA, Tauchpumpen, Be-/Entlüftungsgerät, hydraulischer Rettungssatz, Einbaupumpe, Rahmenseilwinde 50kN.



## **Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung, LFB-A2**

**Fahrzeugdaten:** Steyr 10S18, Motorleistung 135 kW, Baujahr 1993.  
Besatzung 1:8

**Gerätschaften:** Atemschutzgeräte, Motorkettsägen, Greifzug, Druckschläuche, Saugschläuche, wasserführende Armaturen, Steckleiter, Hebekissen- und Dichtkissen, Ölbindemittel; Einbaustromgenerator 20 kVA, Schmutzwassertauchpumpen, hydraulischer Rettungssatz, Tragkraftspritze, Rahmenseilwinde 50kN.



## **Kleinrüstfahrzeug mit Sonderbeladung, KRF-S**

**Fahrzeugdaten:** Iveco Daily 55C17, Motorleistung 125 kW, Baujahr 2010.  
Besatzung: 1:4

**Gerätschaften:** Atemschutzgeräte, Werkzeugkoffer, Feuerlöscher, Motorkettsäge, Steckleiternsatz, Seilwinde 40kN, Stromgenerator 13kVA, Absetzanlage für Rollcontainer (Standardbeladung Rollcontainer mit mobiler Hochdrucklöschleinheit).





## Transportfahrzeug LAST

**Finanzierung durch Feuerwehr**  
**Fahrzeugdaten:** VW Transporter, Motorleistung 62 kW, Baujahr 1995 (Fahrzeug) / 2002 (Aufbau).  
**Besatzung:** 1:5  
**Gerätschaften:** Beleuchtungsgeräte, Erste Hilfe Ausrüstung



## Transportfahrzeug Mannschaft, MTF

**Finanzierung durch Feuerwehr**  
**Fahrzeugdaten:** VW Transporter T5, Motorleistung: 85 kW, Baujahr 2005.  
**Besatzung:** 1:8  
**Gerätschaften:** Erste-Hilfe-Ausrüstung, Verkehrsleiteinrichtungen, Werkzeugkoffer, Feuerlöscher, Beleuchtungsgeräte, Lautsprecheranlage.



## Trägerfahrzeug WLF

## Abrollbehälter Logistik



## Abrollbehälter Rüst



## Arbeitsboot, A-BOOT

**Fahrzeugdaten:** Motorleistung Außenbordmotor 51 kW, Baujahr 1985  
 maximale Besatzung 10 Mann  
**Tragkraft:** 1100 Kilogramm  
**Zubehör:** Transportanhänger  
**Gerätschaften:** Beladung nach Bedarf



## Anhängeleiter, AL18

Anhängerdaten: Baujahr 1985

## Anhänger

Transportanhänger, einachsiger  
 Transportanhänger, zweiachsig  
 Zillentransportanhänger, einachsiger

## Wechseladerfahrzeug Allrad mit Kran, WLF

**Fahrzeugdaten:** Iveco Trailer 310, Motorleistung 62 kW, Baujahr 2006 (Fahrzeug) / 2006 (Aufbau).  
**Besatzung:** 1:2

**Gerätschaften:** Krananlage mit Seilwinde, Hakenanlage für Abrollcontainer, Feuerlöscher, Motorkettsägen





**28. Juni 2011**

## Löschhilfe bei Dachstuhlbrand

Weblink



Ein Großaufgebot der Einsatzkräfte war am Nachmittag in Wels im Einsatz, um den Brand eines Einfamilienhauses zu bekämpfen. Die Feuerwehr der Stadt Wels war mit zwei Löschzügen am Einsatzort tätig, die Kräfte der Feuerwehr Thalheim übernahmen aufgrund der hohen Anzahl an Atemschutzträgern (10 von 11 Mann) an der Einsatzstelle einen eigenen Brandabschnitt. Im Dachboden sowie unter den zahlreichen Holzverschalungen hatte sich das Feuer schnell ausgebreitet. Durch einen massiven Löschangriff konnte der Brand schließlich unter Kontrolle gebracht werden. Teile der Fassade und das gesamte Dach wurden abgetragen, um das in den mit Kokosmatten gedämmten Zwischenräumen lodernde Feuer löschen zu können. Teilweise musste die Fassade mit Motorkettensägen aufgeschnitten werden, um den notwendigen Löscherfolg zu erzielen. Das Haus wurde durch den Brand schwer beschädigt, Teile des Daches sind eingestürzt.

Eingesetzte Kräfte Feuerwehr Thalheim: Rüstlöschfahrzeug, Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung; 11 Mann, 10 Atemschutzträger.







## Erfahrung für schnelles Retten

Die „Rescue Days“ sind seit Jahren die weltweit größte Ausbildungsveranstaltung für technische Hilfeleistung. Einer der führenden Hersteller von hydraulischen Rettungssystemen hat diese Seminarreihe vor mehr als zehn Jahren ins Leben gerufen. Bereits zum zweiten Mal haben Mitglieder der Feuerwehr Thalheim, Christian Altinger und Philipp Dörner, an dieser Ausbildungsveranstaltung teilgenommen und bei dem zweitägigen, internationalen Erfahrungsaustausch wertvolle Erkenntnisse und neue Zugänge zur Personenrettung mit nach Hause gebracht.



Die Erkenntnisse aus der dreitägigen Veranstaltung im bayerischen Deggendorf fließen zuhause in die regelmäßige theoretische und praktische Ausbildung mit ein. Neben der Zeit, die hier für die Weiterbildung investiert wurde, haben die Teilnehmer auch einen großen Teil der Kosten aus der eigenen Tasche finanziert.







10. Juli 2011

Weblink



## Kellerbrand durch defekten Wäschetrockner

Ein Defekt an einem Wäschetrockner war am Sonntagmorgen Ursache für einen gefährlichen Kellerbrand in der Ortschaft Ottstorf. Bereits beim Eintreffen der Einsatzkräfte war das gesamte Gebäude verraucht, dichter schwarzer Rauch drang aus den Fenstern. Brandursache war – wie sich später herausstellen sollte – ein defekter Wäschetrockner im Keller des Hauses, der in Brand geraten war. Bei den ersten Erkundungen der eingesetzten Atemschutztrupps konnte

der Brandherd nur grob lokalisiert werden – das Auffinden gestaltete sich wegen der enormen Hitze und der massiven Verrauchung besonders schwierig. Erschwerend kam hinzu, dass sich der Keller als besonders verwinkelt und für nicht Ortskundige wie ein Labyrinth darstellte. Um die weitere Brandausbreitung zu verhindern und eine rasche Kühlung des Kellers herzustellen, wurde der Keller mit Schaum geflutet und das Feuer letztlich gelöscht. Parallel zu den Löscharbeiten wurde eine Familie, der eine Flucht über das Stiegenhaus nicht mehr möglich war, über Leitern aus dem Obergeschoß gerettet. Mit den Nachkontrollen mittels Wärmebildkamera konnten keine weiteren Glutnester in der teilweise aus Holz bestehenden Kellerstiegenkonstruktion gefunden werden. Insgesamt standen acht Atemschutztrupps im Einsatz, mit denen das Feuer erfolgreich bekämpft werden konnte.

Eingesetzt: Kommandofahrzeug, Rüstlöschfahrzeug, Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung, Kleinrüstfahrzeug, Lastfahrzeug, 23 Mann; FF Am Thalbach; Polizei; Rotes Kreuz Wels.





**30./31. Juli 2011**

## Feuerwehr jagt hinter Stier her

Einen entlaufenen, jungen Stier haben Autofahrer in der Nacht auf der Pöschlstraße im Bereich des Sportzentrums der Marktgemeinde gesichtet. Zur Sicherung des Tieres, das völlig unkontrolliert durch die Nacht streunte, wurde die Feuerwehr alarmiert. Der Stier konnte in Thalheim nicht gefasst werden und machte sich auf den Weg nach Schleißheim – zuerst über einen unbefestigten Waldweg, dann weiter auf der Traunufer Landesstraße. Hier wurde von der Feuerwehr ein Begleit-Konvoi gebildet, um ankommende Autofahrer vor der Gefahr durch den Stier auf der Straße zu warnen. In der Ortschaft Forsting hat der Stier schließlich die Straße wieder verlassen. Der Einsatz konnte schließlich an die örtlich zuständige Feuerwehr und die Exekutive übergeben werden.

Am Tag darauf war der Stier immer noch auf Erkundung seiner Heimat – und hatte anscheinend an den Ausflügen in die Marktgemeinde Gefallen gefunden: er machte sich wieder auf der Landesstraße auf nach Thalheim, wurde aber dort vom Besitzer gemeinsam mit den Feuerwehrmännern eingefangen. Um eine weitere Gefährdung von Verkehrsteilnehmern und des Stieres zu verhindern, wurde das Tier mit dem Kran auf das Wechselladerfahrzeug gehoben und auf seinen Bauernhof zurück transportiert.

Eingesetzte: Kommandofahrzeug, Rüstfahrzeug, Löchfahrzeug mit Bergeausrüstung, Wechselladerfahrzeug; 21 Mann.



## Beim Marathon schnell wie die Feuerwehr

Zum dritten Mal war die Feuerwehr der Marktgemeinde beim Welscher Silvesterlauf vertreten – und das sechs-köpfige Feuerwehr-Laufteam schnitt dabei höchst erfolgreich ab: In der Wertung der Einzelläufer landete Andreas Hofer in den Top-5. In der Trupp-Wertung (3 Läufer pro Team) ging der Sieg wie im Vorjahr wieder an die Thalheimer Läufer. Am Start waren Andreas Bartl, Andreas Buchecker, Andreas Hofer, Jakob Panhuber, Andreas Rablbauer, Peter Reisinger und Andreas Stammler.



Zudem war das Laufteam beim „Fire-Run“ in Steinhaus am Start. Die neun Mann starke Laufgruppe hat diesen Bewerb in der Nachbargemeinde gewonnen. Beim Linz-Marathon wurde der hervorragenden 5. Platz in der 94 Gruppen starken Feuerwehr-Wertung belegt.



**20. Oktober 2011**

## Missverständnis: Schweinebergung wurde der Medienevent des Jahres

„Ehepaar in Jauchegrube gestürzt“ lautete kurz nach 13 Uhr die Alarmmeldung für die Einsatzkräfte der Feuerwehr. Entsprechend des Einsatzstichwortes wurde die Alarmierung durchgeführt – Feuerwehr, Notarzt, Rettung und sogar der Rettungshubschrauber wurden in Gang gesetzt. An der Einsatzstelle stellte sich allerdings heraus, dass sich statt einem „Ehepaar“ ein „Eber“ in der Notlage befand, der schließlich von der Feuerwehr geborgen werden konnte.

Das Tier, das nach dem Verrutschen der Bodendielen in die Jauchegrube gestürzt war, konnte sich aus eigener Kraft nicht mehr aus der Grube befreien. Die Feuerwehrmänner stiegen in die Jauchegrube ein, legten dem Zuchteber Bergegurte an und begannen, das Tier mit vereinten Muskelkräften aus der Grube zu hieven.

Dieses einmalige Vorkommnis füllte Tags darauf nicht nur die Zeitungen, Radio- und Fernsehstationen rissen sich ebenfalls um den kuriosen Einsatz in Thalheim. Mit einem Augenzwinkern hat es der Einsatz sogar vereinzelt in die Comedy-Shows „Willkommen Österreich“ und „Was gibt es neues?“ geschafft. Folgen Sie den QR-Codes und sehen Sie sich die Beiträge online an.

Eingesetzt: Kommandofahrzeug, Rüstlöschfahrzeug, Rüstfahrzeug, 16 Mann; FF Am Thalbach; Polizei, Rotes Kreuz.





**19. November 2011**

## Rascher Feuerwehreinsatz bei gefährlichem Zimmerbrand

Kurz vor 16 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Zimmerbrand in der Forststraße gerufen. Der Brandherd lag im ausgebauten Dachgeschoß eines Reihenhauses und war aus noch unbekannter Ursache ausgebrochen. Das Feuer breitete sich relativ rasch aus und setzte umliegende Gegenstände, Bücher, aber auch verschiedene Plastikmaterialien wie Videokassetten und CDs in Brand.

Dadurch kam es zu einer enormen Hitze- und Rauchentwicklung. Ein Atemschutztruppe konnte das Feuer mit zwei Handfeuerlöschern rasch unter Kontrolle bringen und die Flammen löschen. Mittels Hochleistungslüfter konnte das Haus weitestgehend rauchfrei gemacht werden. Der entstandene Sachschaden ist beträchtlich, konnte aber durch den raschen Einsatz der Feuerwehr gering gehalten werden. Ein Bewohner erlitt bei den Lösversuchen



leichte Verbrennungen an den Händen.

Eingesetzt: Kommandofahrzeug, Rüstlöschfahrzeug, Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung, Kleinrüstfahrzeug, 25 Mann; FF Am Thalbach, Polizei, Rotes Kreuz.

**Weblink**



## IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr der Marktgemeinde Thalheim bei Wels

Internet: <http://www.feuerwehr-thalheim.at>

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Thalheim bei Wels, Wels, Traun, Mathias Lauber, Hermann Kollinger

© 2012 Freiwillige Feuerwehr Thalheim bei Wels

